

Erneut Nachwuchs bei Wolfsrudel in Sachsen-Anhalt

Öffentlichkeitsarbeit

Der Wolf ist in Sachsen-Anhalt weiter auf dem Vormarsch. „Es ist der Nachwuchs gelungen, dass sich in der Altengrabower Heide erneut ein Wolfspaar erfolgreich vermehrt hat. Damit wird sich die Wiederansiedlung des Wolfes in Sachsen-Anhalt weiter fortsetzen. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, zumal der Wolf national und international den höchsten Schutzstatus genießt und aufgrund der Symbolkraft von hoher Bedeutung für den Naturschutz ist“, sagte Klaus Rehda, Präsident des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt.

„Das Land Sachsen-Anhalt hat sich mit der „Leitlinie Wolf“ bereits auf die dauerhafte Etablierung von Isegrim in Sachsen-Anhalt vorbereitet. Im Rahmen der Leitlinie wurden bereits Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz festgelegt. Außerdem verfolgt das Landesamt für Umweltschutz die Entwicklung im Rahmen eines speziellen Monitoringprogrammes“, so Rehda weiter.

Hintergrund:

Bereits seit 2008 gibt es für Sachsen-Anhalt Hinweise auf zugewanderte Wölfe im Landkreis Jerichower Land. Im Jahre 2009 gelang den Mitarbeitern der Bundesforstverwaltung auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow im Zusammenwirken mit dem Wildbiologischen Büro LUPUS erstmals ein erfolgreicher Reproduktionsnachweis. Durch ein vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt initiiertes Monitoring konnten schließlich 5 Wolfswelpen nachgewiesen werden. Doch schon kurz darauf war mit dem im Juni 2009 bei Tuchheim erfolgten illegalen Abschuss des Wolfsrudens der Fortbestand des kleinen Familienverbands in Frage gestellt. Auf sich allein gestellt, gelang es der Wölfin dennoch, ihre Jungen aufzuziehen.

Im Spätsommer gab es schließlich erste Belege für einen neu ins Gebiet eingewanderten Wolfsrudel. Dies weckte Hoffnungen für einen Fortbestand des kleinen Rudels.

Seit Juli 2010 besteht nunmehr Gewissheit: Das neu gebildete Wolfspaar in der Altengrabower Heide hat sich erfolgreich verpaart und Nachwuchs gezeugt. Dem Biologen und Tierfilmer S. Koerner vom Büro LUPUS gelangen Filmaufnahmen, die 2 Welpen zeigen. Ob dies bereits der gesamte diesjährige Nachwuchs des Wolfspaares ist, wird durch ein weiteres Monitoring abzuklären sein. Auch ist von großem Interesse, wohin es die Jungwölfe des Vorjahres verschlägt. In der Regel verbleiben sie anfangs noch bei den Elterntieren und helfen diesen z. T. bei der Betreuung der diesjährigen Welpen. Erst im Verlauf des 2. Lebensjahres verlassen dann die meisten das Rudel, um ein eigenes Revier zu besiedeln und einen Partner zu finden.

Landesamt für Umweltschutz
Sachsen-Anhalt

Reideburger Straße 47
06116 Halle(Saale)
Tel.: 0345 5704-0
Fax: 0345 5704-190
Poststelle@
lau.mlu.sachsen-anhalt.de
www.lau-st.de

Fachliche Redaktion
Tel.: 0345 5704-670
martin.trost@lau.mlu.sachsen-anhalt.de

PRESEMITTEILUNG